

Bourges-Austausch 2018: Teil 1



Am Tag nach unserer langen Anfahrt begrüßte uns Bourges mit sommerlichen Temperaturen. Nach einer Besichtigung der Schule und einem Empfang im Rathaus verbrachten die Schüler den restlichen Tag mit ihren Gastfamilien.



Heute stand der Besuch des berühmten Loire-Schlusses Chambord auf dem Programm. Die Schüler hatten Gelegenheit, die eindrucksvolle Architektur dieses Bauwerks kennenzulernen. Auf dem Hinweg machten wir einen Abstecher in die Keksmanufaktur von Nançay, deren leckere Produkte nur in der Region und in Paris erhältlich sind.



Natur pur

In einem ehemaligen Sumpfgebiet, den Marais von Bourges, befindet sich eine einzigartige Landschaft aus Kanälen und Gärten, in denen die Besitzer Obst und Gemüse anbauen. Bei einem ausgedehnten Spaziergang wurden unseren Schülern Geschichte und Besonderheiten dieses Gebietes näher gebracht. Am Nachmittag blieben wir beim Thema Natur und besuchten das naturhistorische Museum der Stadt.



Grüße aus Paris

Nach dem Wochenende in den französischen Familien freuten sich alle auf den Ausflug nach Paris. Dort picknickten wir am Fuße des Eiffelturms und genossen anschließend eine Bootsrundfahrt entlang der Seine. Zum Abschluss hatten unsere Schüler noch die Möglichkeit Souvenirs auf der Champs-Élysées zu kaufen.



Neues aus dem Schulalltag

Einige Schüler konnten im Musée de l'École einen Einblick in den Schulalltag des 19. Jahrhunderts gewinnen. Im Musée du Berry wurde unseren Schülern die Kunst mittelalterlicher Handschriften nahegebracht. Dabei konnten sie sich auch selbst in dieser Technik versuchen.



Letzte Einkäufe

Nachdem wir vormittags die Obst- und Gemüsestände des Marché des Marronniers erkundet hatten, durften wir am Nachmittag eine letzte Shoppingtour durch Bourges machen.